

Bauvorhaben gefährdet Bäume ● Bezirk fordert nun auch Umplanungen beim Projekt

Hoffnung für die uralten Naturjuwelle in Hietzing

In eines der umstrittensten Bauprojekte in Hietzing kommt Bewegung. Nach heftigen Protesten und fast 3000 Unterschriften rund um den geplanten Wohnbau in der Fleschgasse schwenkt nun auch die Bezirks-ÖVP ein und fordert vom Bauträger den Schutz der uralten Naturdenkmäler auf den Nachbargrundstücken.

Wie berichtet, reicht vor allem die groß dimensionierte Tiefgarage zu nahe an den Wurzelbereich der uralten Linden und Kastanien heran und gefährdet das Überleben der Bäume. „Es darf zu keinen Beschädigungen von Wurzeln oder

Kronen kommen“, so VP-Bezirksparteiobmann Bernhard Dworak. Andernfalls müsse der Bauwerber Abstriche machen, etwa bei der Garagenrampe. Genau das hat die SÜBA bisher immer

VON ALEX SCHÖNHERR

abgelehnt, weil es auf Kosten der Wohnfläche ginge.

Und bis dato hatte sie volle Rückendeckung der Bezirks-Schwarzen. Nun der Meinungsumschwung. Unterdessen haben Anrainer in einer feierlichen Zeremonie eine 160 Jahre alte Linde nach Clemens von Pirquet (weltberühmter Wiener Kinderarzt) benannt. Als „Taufpatin“ stellte sich Fatima Ferreira, die österreichische Forscherin des Jahres 2008, zur Verfügung.



Die Allergiespezialistin und Forscherin des Jahres 2008, Fatima Ferreira, taufte die gefährdete Linde in der Fleschgasse mit Wasser.

Sonntag, 23. März 2009 / Nr. 17.562

Wien Krone
**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

www.krone.at

Wien 19, Muthlgasse 2, ☎ 01/36 011-0
ABC-SERVICE: ☎ 05 7060-600